

Prüfmaschinen-Spezialist wächst

Hegewald und Peschke in Nossen investiert aufgrund guter Auftragseingänge 2,4 Millionen Euro in eine neue Produktionshalle.

VON UTE GEORGE

NOSSEN – Der Prüfmaschinenhersteller Hegewald und Peschke in Nossen stößt an seine Kapazitätsgrenzen. Gestern wurde deshalb der Grundstein für eine neue Fertigungs- und Montagehalle inklusive Sozialgebäude in Höhe von 2,4 Millionen Euro gelegt. Damit will das Unternehmen seine Produktionskapazitäten fast verdoppeln.

„Wir hatten 2011 im Vergleich zu 2010 eine 30-prozentige Steigerung beim Auftragseingang“, erklärt Geschäftsführer Volker Peschke. Das



So soll die neue Produktionshalle aussehen.

ZEICHNUNG: HEGEWALD UND PESCHKE

Unternehmen hat sich auf Materialprüfsysteme und Möbelprüfeinrichtungen spezialisiert. So baute Hegewald und Peschke zum Beispiel für den Spezialisten für galvanisch beschichtete Rondan (Rohlinge für spätere Euro-Münzen) Euro-Coin in Halsbrücke eine Härteprüfmaschine. „Eine ganz neue Richtung für

uns sind die vollautomatischen Prüfanlagen“ sagt Peschke. Die Nachfrage bei Großbetrieben steige. „Eine vollautomatische Universalprüfmaschine kann ohne Personal Tag und Nacht arbeiten“, begründet Peschke. So hat das Nossener Unternehmen jetzt auch einen Einzelauftrag für mehr als eine halbe Million

Euro für das Stahlwerk Dillinger Hütte im Saarland realisiert. Die Anlage ist derzeit in der Testphase, „die sehr positiv verläuft“.

Volker Peschke rechnet auch in diesem Jahr mit einem gleichbleibendem Auftragseingang. Das Unternehmen ist damit allerdings nicht nur platzmäßig, sondern auch personell an der Kapazitätsgrenze. Während der 800 Quadratmeter große Neubau Ende Oktober fertig sein und im November bezogen werden soll, läuft die Suche nach qualifizierten Arbeitskräften weiter. Derzeit zählt Hegewald und Peschke 65 Mitarbeiter. „Davon haben wir dieses Jahr bis jetzt vier neue Leute eingestellt“, berichtet Geschäftsführer Volker Hegewald. Auf mindestens 70 soll die Zahl der Mitarbeiter noch wachsen. Die neue Produktionshalle ist laut Hegewald sogar für mehr als 100 Arbeitskräfte ausgelegt.